

heute informiert Sie der VBIO-Newsletter über Beschützer, Korrekturleser und ein tierisches Frühwarnsystem für Erdbeben. Der Beschützer ist ein Protein, das Forschende im Zytoplasma von B-Zellen gefunden haben. Hier haben die Immunzellen, die wiederum uns vor Krankheiten schützen, selbst einen Beschützer, der sie vor dem stressbedingten Zelltod bewahrt. Der Korrekturleser stammt vom Moos *Physcomitrium patens* und ist ein Korrektur-Protein, das Fehler in der Erbinformation berichtigt. Transferiert man es in eine Blütenpflanze, macht es sich auch hier sofort an die Arbeit, obwohl zwischen dem Moos und der Pflanze mehr als 400 Millionen Jahre Evolutionsgeschichte liegen.

So lange dauert es zum Glück nicht bis Tiere eine Gefahr bemerken. Sie sind in der Lage frühe Anzeichen von Erdbeben zu spüren. Eine Eigenschaft die der Mensch nun vielleicht als Frühwarnsystem nutzen könnte. Ein Zusammenspiel von Verhaltensmustern, Bewegungssensoren und dem globalen Beobachtungssystem Icarus auf der ISS, macht dies in Zukunft möglich.

Vielleicht könnten sich in Zukunft auch Elektroden aus Laubblättern, mit hervorragenden optischen und elektronischen Eigenschaften, bauen lassen. Ein Forscherteam hat die Blattadern von Magnolien mit Kupfer beschichtet und sie so kurzerhand in leitfähige Elektroden umgewandelt. Diese sind zum Beispiel einsetzbar bei Solarzellen oder Batterien. Und vielleicht lässt sich mit Hilfe der Blätter sogar ein Blick in die Mobilität der Zukunft werfen.

Ihr VBIO-Team aus Berlin

Auswahl aktueller News

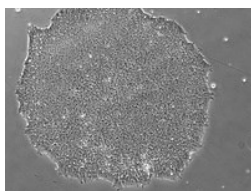


WISSENSCHAFT

Enzyme als Doppelagenten

Proteine nehmen in Pflanzen eine wichtige Funktion bei der Fotosynthese ein. Um gezielt arbeiten zu können, verändern sie nach der Herstellung in der Zelle ihre chemische Form. Die Rolle des „Antreibers“ spielen dabei Enzyme. Forscher haben jetzt Enzyme identifiziert, die auf doppelte Weise Reaktionen in der Zelle möglich machen.

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Kurznotizen am Erbgut

Wie können Stammzellen Stammzellen bleiben, wenn sie doch gleichzeitig die Informationen für die Reifung zu differenzierten Zellen bewahren müssen? Einen neuen Mechanismus, mit dem Zellen ihre Genaktivität steuern, hat jetzt Jocelyn Charlton aus dem Team von Alexander Meissner vom Max-Planck-Institut für molekulare Genetik (MPIMG) entdeckt. Er könnte die Zellen schneller auf Signale zur...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Pflanzen reisen innerhalb der Europäischen Union nur noch mit Reisepass

Nicht nur Touristen, auch Pflanzen müssen bei Reisen innerhalb der EU nun einen Pass vorweisen. Seit Dezember 2019 gilt diese Pflicht auch für Zimmer-, Garten- und Balkonpflanzen sowie für Pflanzenteile und Saatgut bestimmter Arten. Zu erkennen sind diese Pässe an der aufgedruckten EU-Flagge und der Aufschrift „Pflanzenpass/Plant Passport“. Aufmerksamen Verbraucherinnen und Verbrauchern...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Effizient, günstig und ästhetisch: Forscherteam baut Elektroden aus Laubblättern

Aus Laubblättern könnten sich Elektroden mit hervorragenden optischen und elektronischen Eigenschaften bauen lassen. Zu diesem Schluss kommt ein Wissenschaftlerteam des Jenaer Leibniz-Instituts für Photonische Technologien (Leibniz-IPHT). Die Forschenden haben Blattadern mit Kupfer beschichtet und sie so in elektrisch leitfähige und optisch transparente Elektroden umgewandelt...

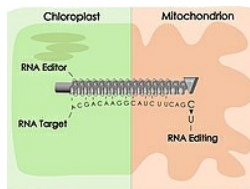
[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Der sechste Sinn der Tiere: Ein Frühwarnsystem für Erdbeben?

Bis heute kann niemand zuverlässig vorhersagen, wann und wo ein Erdbeben auftreten wird. Augenzeugen haben jedoch immer wieder berichtet, dass sich Tiere vor einem Beben ungewöhnlich verhalten haben. In einem internationalen Kooperationsprojekt hat eine Gruppe des Max-Planck-Instituts für Verhaltensbiologie in Konstanz/Radolfzell und des Exzellenzclusters

[› weiterlesen](#)

WISSENSCHAFT

Moos-Protein korrigiert Erbgut-Fehler anderer Pflanzen

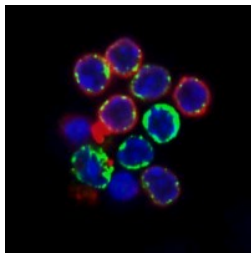
Fast alle Landpflanzen beschäftigen ein Heer molekularer Redakteure, die Fehler in ihrer Erbinformation berichtigen. Einen dieser Korrekturleser vom Moos *Physcomitrium patens* (bisher bekannt als *Physcomitrella patens*) haben Forscher der Universität Bonn mit Kollegen aus Hannover, Ulm und Kyoto in eine Blütenpflanze übertragen. Erstaunlicherweise verrichtet er dort seine Arbeit ähnlich...

[› weiterlesen](#)

WISSENSCHAFT

Zugvögel flexibler als vermutet: Auch Langstreckenzieher passen ihren Heimzug zeitlich dem Wetter an

Die Bestände vieler Langstreckenzieher unter den Zugvogelarten gehen weltweit zurück. Der Klimawandel wurde vielfach als Ursache gesehen: Man vermutete, dass gerade die südlich der Sahara überwinternden Arten nicht in der Lage sind, ihre Zugzeiten an die raschen klimatischen Veränderungen in den gemäßigten Breiten anzupassen. Daten, welche diese Annahme unterstützen, sind aber selten...

[› weiterlesen](#)

WISSENSCHAFT

Beschützer der B-Zellen

Ein Protein, das reife B-Lymphozyten vor dem stressbedingten Zelltod bewahrt und die Immunzellen dabei unterstützt, wirksame Antikörper herzustellen, die zu verschiedenen Zeitpunkten der Infektion den Krankheitserreger aufhalten können, hat jetzt eine Forschungsgruppe am MDC entdeckt.

[› weiterlesen](#)

WISSENSCHAFT

Alarmierende Langzeitwirkungen von Insektengiften auf Ameisen

Eine neue Studie zeigt, dass schon geringe Rückstände von Neonikotinoid-Insektengiften die schwarze Gartenameise nachhaltig beeinträchtigen kann. Forschende des Instituts für Bienengesundheit der Universität Bern hinterfragen den derzeitigen Einsatz von chemischen Schädlingsbekämpfungsmitteln und rufen zu nachhaltigeren Lösungen in der Landwirtschaft auf.

[› weiterlesen](#)

WISSENSCHAFT

Ein früher Gigant aus der Schweiz

Auf dem Gebiet der heutigen Schweiz lebten schon vor rund 225 Mio. Jahren Vorfahren der weithin bekannten Langhalsosaurier (Sauropoden). Ein Paläontologen-Team um SNSB-Forscher Oliver Rauhut konnte einen neuen Urahn der Langhalsosaurier aus der Nähe von Schaffhausen identifizieren und gab ihm den Namen *Schleitheimia schutzi*.

[› weiterlesen](#)[› Weitere News finden Sie unter www.vbio.de/aktuelles](http://www.vbio.de/aktuelles)**Auswahl aktueller Termine**

BUSINESS | BERLIN

02.09.2020 - 05.09.2020

From Target to Market - The GLA Biotech & Pharma Summer School

[› weiterlesen](#)

Impressum:



VBIO -
Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland e.V.
Geschäftsstelle Berlin
Langenbeck-Virchow-Haus (2. OG).
Luisenstr. 58/59
D-10117 Berlin

Tel.: 030-27891917
FAX: 030-27891918

Vorstand:
Prof. Dr. Gerhard Haszprunar, München (Präsident)
Prof. Dr. Johannes Beckers, München (Schatzmeister)

Registergericht: Amtsgericht München
Registernummer: VR 15995
StNr. 143/223/30546

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz:
DE 215276256

Sie möchten den wöchentlichen Newsletter nicht mehr erhalten?

Wenn Sie den VBIO-Newsletter (an: **##USER_email##**) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diesen [hier](#) abbestellen.
Nutzen Sie bitte diesen Abmeldelink nicht, wenn Ihnen der VBIO-Newsletter weitergeleitet wurde. Melden Sie sich in diesem Fall
direkt beim Absender ab.